

Pressemitteilung

AGYA PM 3/2022; 5. Mai 2022

Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA)

AGYA-Medienstation auf dem Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Jetzt geht's rund! AGYA an Bord der MS Wissenschaft

*Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) geht mit einer interaktiven Medienstation zu Teilchenbeschleunigern und den aktuellen Forschungsprojekten von AGYA-Principal Investigator Prof. Dr. Verena Lepper und AGYA-Co-Präsident Dr. Mahmoud Abdel-Hafiez an Bord des Ausstellungsschiffes MS Wissenschaft. Die Besucher*innen können dabei in den Forschungsprozess im Synchrotron eintauchen und simulierte Testreihen zu jahrtausendealten Papyri und zukünftigen Supermaterialien durchführen.*

AGYA geht mit dem deutschen Ausstellungsschiff MS Wissenschaft auf Tour! Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2022 "Nachgefragt!" wird das schwimmende Wissenschaftszentrum zwischen Mai und September 2022 durch Deutschland reisen. AGYA beteiligt sich mit der interaktiven Ausstellungsstation "Jetzt geht's rund - bei AGYA!" und erkundet spannende und vielfältige Forschungsmöglichkeiten innerhalb eines Synchrotrons. Die Besucher*innen können sich über die Funktionsweise von Teilchenbeschleunigern informieren und mit einer interaktiven Synchrotron-Simulation selbst verschiedene Testreihen durchführen.

Geheimnisse jahrtausendealter Papyri entdecken und zukünftige Supermaterialien erforschen

Die AGYA-Station zeigt die interdisziplinäre und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit in einer Forschungsgröföanlage – dem Synchrotron. Die Besucher*innen sind eingeladen, AGYA-Principal Investigator und Ägyptologin Prof. Dr. Verena Lepper sowie AGYA-Co-Präsidenten und Physiker Prof. Dr. Mahmoud Abdel-Hafiez bei ihrer Forschung an jahrtausendealten Papyri und Materialien der Zukunft, wie Graphen, zu begleiten. Anhand simulierter Testreihen können Besucher*innen gefaltete Papyri durchleuchten und so die verborgene Schrift sichtbar machen oder die idealen Bedingungen für das Zukunftsmaterial Graphen bestimmen, damit es als Supraleiter eingesetzt werden kann.

Innovative Wissenschaftskommunikation über Länder- und Fächergrenzen hinweg

„Wissenschaft ist komplex und vielfältig“, sagt AGYA-Principal Investigator Prof. Dr. Verena Lepper. „Umso mehr bedarf es geeigneter Formate, um wissenschaftliche Informationen und Ergebnisse einem breiten Publikum zu vermitteln und Wissen auf innovative Weise und aus neuen Perspektiven zugänglich zu machen - zum Beispiel durch die Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte in künstlerische Formate. Die AGYA-Ausstellung auf der MS Wissenschaft nutzt diverse Medien, um den Besucher*innen den interdisziplinären Forschungsprozess zu vermitteln, indem eine interaktive Bildschirmstation mit einer großformatigen Synchrotron-Landschaft im Comic-Stil kombiniert werden.“

AGYA-Co-Präsident Prof. Dr. Mahmoud Abdel-Hafiez ergänzt: „Verena und ich führen als einzigartig gestaltete Comic-Avatare durch den Forschungsprozess im Synchrotron: von der ersten Idee und einer Forschungsfrage bis hin zu den eigentlichen Experimenten im Synchrotron und schließlich der Kommunikation der Ergebnisse an Wissenschaft und Gesellschaft. Begleitet werden wir dabei von dem AGYA-Djinn, der die komplexe Forschungsgröföanlage Synchrotron verständlich erklärt.“ Die Illustrationen wurden von dem Künstler und Illustrator Albertus Tyasseta realisiert, der über umfassende und vielseitige Erfahrungen in der visuellen Wissenschaftskommunikation verfügt.

MS Wissenschaft – Wissenschaft für Gesellschaft

Seit 2002 geht die MS Wissenschaft in den Sommermonaten auf Tour durch Deutschland. Die Ausstellung im Wissenschaftsjahr 2022 "Nachgefragt!" ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Die Ausstellung wurde am 3. Mai 2022 im Beisein der Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung Judith Pirscher offiziell eröffnet und ist bis zum 8. Mai 2022 am Schiffbauerdamm in Berlin zu sehen. Von da fährt sie 30 weitere Städte in Deutschland an. Alle kommenden Stationen der MS Wissenschaft finden Sie hier:

<https://ms-wissenschaft.de/de/ausstellung/tour-2022/>

Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA)

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities (AGYA) ist an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und an der Academy of Scientific Research and Technology (ASRT) in Ägypten angesiedelt. Sie wurde 2013 als erste bilaterale Junge Akademie weltweit gegründet.

AGYA fördert Forschungsk Kooperationen zwischen exzellenten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus den verschiedensten akademischen Disziplinen. Sie bietet derzeit über 60 Mitgliedern – paritätisch deutsche und arabische Forschende – die einmalige Möglichkeit, ihre Ideen, Visionen und Projekte im Rahmen der arabisch-deutschen Forschungszusammenarbeit zu entwickeln und zu implementieren. Dabei verfolgt AGYA einen ausgeprägt interdisziplinären Forschungsansatz. Sie fördert innovative Projekte an der Schnittstelle von Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Kunst. AGYA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und verschiedenen arabischen Kooperationspartnern gefördert.

Weitere Informationen: <https://agya.info/>

Folgen Sie uns auf Twitter: [@AGYA_events](https://twitter.com/AGYA_events)

Facebook: [@AGYA.info](https://www.facebook.com/AGYA.info)

YouTube: <https://www.youtube.com/c/ArabGermanYoungAcademyofSciencesandHumanities>

Kontakt:

AGYA Büro in Berlin

The Arab-German Young Academy
of Sciences and Humanities (AGYA)
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Prof. Dr. Verena Lepper, Principal Investigator (PI)

Dr. Sabine Dormmüller, Managing Director

Jägerstr. 22-23

10117 Berlin

E-Mail: agya@bbaw.de

Tel.: +49 30 20 370-281

AGYA Regionalbüro in Kairo

The Arab-German Young Academy
of Sciences and Humanities (AGYA)
an der Academy of Scientific Research & Technology (ASRT)

Dr. Amr Radwan, Head of Office

101 Qasr Al-Aini Street

11516 Kairo, Ägypten

E-Mail: agya@asrt.sci.eg

Tel.: +201 225643-263

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**